

Sollte das begleitete Trinken verboten werden?

Machen Sie mit bei unserer **Umfrage** und sichern Sie sich die Chance auf einen 50-Euro-Gutschein von Media Markt

Peiner Land. In Deutschland dürfen Jugendliche bereits zwischen 14 und 16 Jahren Alkohol trinken – wenn Sie in Begleitung eines Sorgeberechtigten sind. Niedersachsen und Bremen haben sich nun für ein Ende dieser gesetzlichen Regelung ausgesprochen. Alkoholkonsum soll ohne Ausnahmen erst ab 16 legal sein, so die Länder.

Auch Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) kritisiert das sogenannte begleitete Trinken scharf. Die Anwesenheit von Erwachsenen würde an der Schädlichkeit von Alkohol für Kinder nichts ändern: „Aus gesundheitspolitischer Sicht kann es zu diesem Thema keine zwei Meinungen geben. Das sogenannte beglei-

tete Trinken sollte untersagt werden.“

So nehmen Sie an der Verlosung teil:

Wir würden gerne von Ihnen wissen: Sollte das begleitete Trinken von Alkohol für Jugendliche unter 16 Jahren verboten werden? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil und gewinnen Sie einen 50-Euro-Gutschein von Media Markt

Was Sie dafür tun müssen? Hinterlassen Sie auf unserer Online-Gewinnspielseite einfach Ihre Kontaktdaten. Mit ein bisschen Glück wird Ihr Name gezogen. Viel Glück!

Auswertung der Umfrage der vergangenen Woche:

In der vergangenen Woche wollten wir von Ihnen wissen, was Sie von Assistenzsystemen in Autos halten.

- 47,9% der Teilnehmer sagen: „Gut, dass die Technik den Menschen unterstützt – ich bin dafür.“
- 28% finden die Assistenzsysteme nervig.
- 24,7% der Teilnehmer antworteten mit: „Mein Auto hat gar kein Assistenzsystem.“



Direkt zur Umfrage: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.



13.06.2019 Themenfoto Alkohol und durch Alkohol geschädigte Kinder.
FOTO: CHRISTINA HINZMANN

Gestank in Soßmar und Clauen: Nordzucker mit Problemen bei der Rüben-Kampagne

Faulig-modrige **Gerüche** ziehen vom Werk in Clauen in die umliegenden Ortschaften – Anwohnende sind genervt – Unternehmen lädt ein zur Info-Veranstaltung

VON JANINE KLUGE

Clauen. Bei schönem Wetter auf der Terrasse sitzen und mit Freunden eine Bratwurst genießen, spontane Kaffee-Nachmittage im Garten – all das kann in den Ortschaften Clauen und

Soßmar manchmal keine Freude bereiten, denn in diesem Sommer ziehen vermehrt faulige Gerüche vom Nordzucker-Werk in Clauen herüber. Jetzt will das Unternehmen mit den Anwohnenden in den Dialog treten – bei einer Infoveranstaltung soll über

Veränderungen im Werk aufgeklärt werden.

Für Donnerstag, 18. Juli, lädt Werks-Leiter Andreas Affeldt Interessierte in die Kantine des Nordzucker-Werkes Clauen, Zuckerfabrik 3, ein. Um 18 Uhr soll dann nach Konzern-Angaben ausführlich über die „Geruchssituation“ informiert werden. „Die Veranstaltung soll dazu dienen, die Anwohnenden aus den benachbarten Ortschaften – vor allem Soßmar und Clauen – über die entstandenen Gerüche auf unseren Teichen zu informieren“, so Affeldt. Die Gerüche seien durch eine „herausfordernde Kampagne“ entstanden, in der es Probleme mit der Wasserwirtschaft gab.

Das ist auch dem Ortsbürgermeister von Soßmar, Christian Strübe (CDU), bereits bekannt. Der Soßmarer nimmt die „faulig-modrigen“ Gerüche ebenfalls regelmäßig wahr. „Gerade wenn man auf der Terrasse sitzt, ist das natürlich nicht schön“, sagt Strübe. Bürgerinnen und Bürger seien schon oft auf den Ortsbürgermeister zugekommen – mal mit mehr, mal mit weniger Verständnis. „Das hängt natürlich auch immer mit der eigenen Geruchsempfindlichkeit zusammen“, meint Strübe. Die Kommunikation mit dem Nordzucker-Werk

sei allerdings sehr offen und proaktiv gewesen.

„Das Werk hat bereits auf einer Ortsratssitzung und auch beim Schützenfest öffentlich informiert. Nun wollen sie bei einer dritten Veranstaltung einen Ausblick auf mögliche Veränderungen werfen. Das Problem bei dieser Kampagne sei, dass wesentlich mehr organische Masse auf die Schlammteiche gefahren worden sind, als üblich, gibt Strübe weiter. „Organisches Material gärt irgendwann und das stinkt natürlich“, erklärt der Ortsbürgermeister. „Es sind wohl schon diverse Maßnahmen ergriffen worden, um die Geruchsbelästigung zu beseitigen.“ Nach seinen Informationen will

das Werk wohl eine „größere Investition“ tätigen, um solche unschönen Vorkommnisse bei künftigen Produktionsprozessen zu verhindern. Wie das in der Praxis aussehen soll, darüber will das Unternehmen bei der öffentlichen Info-Veranstaltung im Werk informieren.

Vor allem bei Westwind – die in Soßmar gängige Windrichtung – würden die Gerüche stark ins Dorf ziehen. „Einige Anwohnende beschwerten sich massiv“, schildert Strübe, der grundsätzlich Verständnis für die Situation hat. „Irgendwann ist aber ein Punkt überschritten. Ich erwarte, dass bei der Veranstaltung Maßnahmen vorgestellt werden, die schnellstmöglich wirken.“



Von der Zuckerfabrik Clauen wehen faulige Gerüche in die Ortschaften Clauen und Soßmar – Schuld sind Probleme bei den Schlammteichen (rechts).
FOTO: NORDZUCKER

FAHRRAD

im Landkreis Peine
am 3. August 2024

Spaß

PAZ

on

Tour

POWERED BY
Hahne

Stempel sammeln und gewinnen!

Veranstalter: Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Werderstraße 49, 31224 Peine